



COMMERZBANK

Erläuterungen zum Revisionsbericht



Group Audit

Inhaltsverzeichnis



- Folie 2 **Prüfungsrating**
- Folie 3 **Materialitätsranking**
- Folie 4 **Bewertungskomponenten**
- Folie 5 **Mängel gemäß MaRisk**
- Folie 6 **Ergänzende Angaben zu den Feststellungen**
- Folie 7 **Root Cause Kategorien**
- Folie 8 **Revisorische Projektbewertung**



Prüfungsrating

Die Bewertungen reflektieren den Zustand der Regelungen und Vorkehrungen sowie deren Einhaltung zur Sicherung bzw. Sicherstellung:

- der geschäftlichen Vorgänge und Vermögenswerte,
- der Einhaltung der geschäftlichen Linien und Unternehmensgrundsätze (auch Führungsverhalten),
- eines wirksamen Internen Kontrollsystems (IKS),
- einer funktionsfähigen Steuerung der Risiken und Ertragspotenziale einschließlich des entsprechenden Berichtswesens,
- der Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften,
- der Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Bankdienstleistungen.

Ergebnis	gut (++)	zufriedenstellend (+)	ausreichend (o)	nicht zufriedenstellend (-)	mangelhaft (--)
Definitionen	Die Regelungen und Vorkehrungen sind angemessen sowie das IKS funktionsfähig und wirksam. Es waren keine oder nur Feststellungen mit niedrigem Risiko zu treffen.	Die Regelungen und Vorkehrungen sind angemessen sowie das IKS funktionsfähig und wirksam. Es waren nur moderate Schwachstellen festzustellen.	Die Regelungen und Vorkehrungen haben Schwachstellen. Es waren Feststellungen zur Funktionsfähigkeit und/oder Wirksamkeit des IKS zu treffen. Ein Schaden kann entstehen, wenn die Mängel nicht beseitigt werden.	Die Regelungen und Vorkehrungen sowie die Funktionsfähigkeit und/oder Wirksamkeit des IKS haben erhebliche Mängel. Es besteht ein Risiko substantieller Verluste/Schäden, wenn die Mängel nicht beseitigt werden.	Die Regelungen und Vorkehrungen sowie die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des IKS haben gravierende Mängel. Die Sicherheit des Geschäftsablaufes und/oder die weitere Geschäftsentwicklung sind ernsthaft gefährdet. Es besteht das Risiko unmittelbarer Verluste/Schäden.
Erforderlicher Handlungsbedarf	Die Feststellungen können im Rahmen des normalen Geschäftsablaufes beseitigt werden. Ein besonderes Maß an Überwachung ist nicht erforderlich.		Das für das geprüfte Gebiet zuständige Management sollte einen geeigneten Maßnahmenplan beschließen und die termingerechte Umsetzung überwachen.	Eine enge Überwachung und die Involvierung des für das geprüfte Gebiet zuständigen Managements sind erforderlich. Ein mangelhaftes Ergebnis kann darüber hinaus grundlegende Umstrukturierungsmaßnahmen im geprüften Gebiet erfordern.	

Das Prüfungsrating leitet sich maßgeblich aus Häufigkeit, Ausprägung und Auswirkung der getroffenen Feststellungen ab. Dabei ist zu berücksichtigen, inwieweit die Feststellungen einzeln, kumuliert oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken Schwachstellen offenbaren. Weitere Kriterien sind die Angemessenheit, mit der sich das Management der Überwachung des Geschäftsbetriebes widmet, ihr Kontrollbewusstsein, die Umsetzung vereinbarter Maßnahmen und die Bereinigung der Feststellungen aus vorangegangenen Prüfungen sowie Ausmaß, Entwicklung und Management von Risiken. Im Hinblick auf die jeweils unterschiedlichen Bedingungen und Erfordernisse, die in den jeweils geprüften Einheiten angetroffen werden, können bei der Vergabe individueller Prüfungsergebnisse die Kriterien unterschiedlich gewichtet werden.



Materialitätsranking

Das **Materialitätsranking im Prüfungsbericht** spiegelt die relative Bedeutung/Signifikanz des der Revision zugrundeliegenden Geschäftes oder Projekt/ Initiative im Verhältnis zu der Gesamtbank auf einer Skala von 1 (gering) bis 4 (sehr hoch) wider.

1	2	3	4
Gering	Moderat	Hoch	Sehr Hoch

Das Ranking beruht auf objektiven, qualitativen sowie quantitativen Kriterien. Die Auswahl der Kriterien und die Herleitung der Materialität stehen im Ermessen von Group Audit. Sie soll die Art, den Umfang und die Komplexität des geprüften Bereiches oder Projekt/ Initiative bestmöglich reflektieren. Lokale Spezifika werden bei der Beurteilung des Materialitätsrankings berücksichtigt. Die Materialitätsbeurteilung erfolgt somit unabhängig von dem Ergebnis des Revisionsberichts, folgt keinem mathematischen Modell und lässt keine Aussage über die Bedeutung der einzelnen Feststellung im Bericht zu. Auf Anfrage wird dem geprüften Bereich über die in der Prüfung verwendeten Kriterien Auskunft gegeben.

Die Kennzahlen zur Bestimmung der Materialität werden in vier Kategorien eingeteilt (siehe Tabelle unten).

Kategorien	Reguläre Audits				Projekt/ Initiativen Audit
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnisbeitrag 				<ul style="list-style-type: none"> Strategische Relevanz Budget/ Invest
Betriebliche Ziele/ Erhaltung von Vermögen	<ul style="list-style-type: none"> Assets under Management Anzahl Kunden/Konten EaD Anzahl Transaktionen pro Monat (Sales & Trading) VaR 	<u>Entity/Branch/Location</u> <ul style="list-style-type: none"> Strategische Bedeutung/ Tier 	<u>Functional Audits</u> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl Transaktionen pro Monat Komplexität des Business Anzahl Mitarbeiter 	<u>IT</u> <ul style="list-style-type: none"> Gesamthafte Beurteilung anhand der SecAM Kriterien Kritikalität des Business Prozesses 	<ul style="list-style-type: none"> Komplexität und Abhängigkeiten
Regeleinhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Scope der Prozess- und aufsichtsrechtlichen Relevanz 				<ul style="list-style-type: none"> Regulatorische Relevanz / Erfordernis
Berichterstattung	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung für die Gesamtbankberichterstattung 				



Bewertungskomponenten

Die Definitionen der Bewertungskomponenten zu den Prozessrisiken basieren auf dem COSO-Modell (Enterprise Risk Management).

Komponente	Definitionen	Wesentliche Elemente
Unternehmensumfeld	Das Unternehmensumfeld beschreibt die Kultur sowie die ethischen Werte des Unternehmens. Daneben werden die Aufbaustruktur, insbesondere die Berichtslinien, die Kompetenzstruktur sowie die Mitarbeiter-qualifikation und die übergreifende Personalsteuerung bewertet. Die formalen Anforderungen an die schriftlich fixierte Ordnung finden hierin ebenso Beachtung wie die Beurteilung der Einhaltung externer Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskultur • Interne Überwachungsorgane • Organisationsstruktur • Kompetenzstruktur • Personal • Schriftlich fixierte Ordnung • Externe Anforderungen
Zielsetzungsprozess	Zunächst benötigt das Unternehmen strategische Ziele, die konsistent, transparent und nachvollziehbar sind. Auf dieser Basis sind operative Ziele zu definieren, die der Steuerung des Unternehmens dienen. Diese sollten unter Berücksichtigung der Risikobereitschaft sowie sonstiger Rahmenbedingungen realistisch erreichbar sein.	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ziele • Operative Ziele • Erreichbarkeit der Ziele
Umgang mit Risiken	Für eine angemessene Prozessausgestaltung müssen interne und externe Ereignisse, die das Erreichen der Unternehmensziele beeinflussen, erkannt und in Risiken und Chancen unterschieden werden. Anschließend werden die Risiken unter Berücksichtigung von Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit untersucht und bewertet, um eine Grundlage für ihre Steuerung zu erhalten. Basierend hierauf und unter Berücksichtigung der Unternehmensziele, der Bereitschaft, Risiken einzugehen und der Risikotragfähigkeit sind angemessene Prozesse zu entwickeln und zu implementieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikationsprozess • Beurteilungs- und Bewertungsprozess • Maßnahmenableitung
Kontroll- und Steuerungsaktivitäten	Die definierten Prozesse sind einzuhalten. Zusätzlich sind Kontrollen zu entwickeln und durchzuführen, um die Einhaltung der definierten Prozesse sicherzustellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolldesign • Kontrolldurchführung
Information und Kommunikation	Wesentliche Informationen werden zeitnah aufbereitet, mittels geeigneter Medien kommuniziert und gegebenenfalls eskaliert. Dies umfasst die interne Kommunikation von aufbau- und ablauforganisatorischen Sachverhalten sowie Prozess-ergebnissen. Diese ermöglichen es Prozessbeteiligten, ihre Verantwortlichkeiten wahrzunehmen. Wirksame Kommunikation findet bidirektional und innerhalb der verschiedenen Ebenen des Unternehmens statt. Externe Kommunikation beinhaltet auch die Darstellung interner Informationen an Stakeholder außerhalb der Commerzbank Gruppe.	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Information, Kommunikation und Eskalation • Externe Kommunikation



Risikostufen für Mängel gemäß MaRisk

Die Klassifizierung von **Mängeln gemäß MaRisk** reflektiert die Bedeutung eines Mangels (resultierend aus Einzelfeststellungen beziehungsweise gegebenenfalls aus dem Zusammenwirken diverser Feststellungen) für die Commerzbank-Gruppe:

MaRisk Klassifizierung

Besonders schwerwiegender Mangel:

Unter Berücksichtigung der Risikoarten gemäß der Risikoinventur der Commerzbank besteht ein existenzielles Gefährdungspotenzial für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft in der Gesamtbetrachtung. Eine unverzügliche Berichterstattung durch die Geschäftsleitung an das Aufsichtsorgan ist erforderlich.

Schwerwiegender Mangel:

Unter Berücksichtigung der Risikoarten gemäß der Risikoinventur der Commerzbank besteht ein erhebliches Gefährdungspotenzial für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft in der Gesamtbetrachtung. Eine unverzügliche Berichterstattung an die Geschäftsleitung ist erforderlich.

Wesentlicher Mangel:

Unter Berücksichtigung der Risikoarten gemäß der Risikoinventur der Commerzbank besteht ein mittelbares Gefährdungspotenzial für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft in der Gesamtbetrachtung. Eine Berichterstattung an die Geschäftsleitung sowie das Aufsichtsorgan ist im Rahmen der Jahresberichterstattung erforderlich.

Nicht wesentlicher Mangel:

Unter Berücksichtigung der Risikoarten gemäß der Risikoinventur der Commerzbank besteht ein geringfügiges Gefährdungspotenzial für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft in der Gesamtbetrachtung. Eine Information der Geschäftsleitung über die Einzelberichte hinaus ist nicht erforderlich.

Die Klassifizierung der zugrundeliegenden Einzelfeststellungen (hoch, mittel, niedrig) reflektiert die Bedeutung eines Mangels ausgehend von einer (einzelnen) Feststellung in Bezug auf den jeweiligen Prüfungsgegenstand

Risikoklassifizierung von Einzelfeststellungen

Hoch (↑)

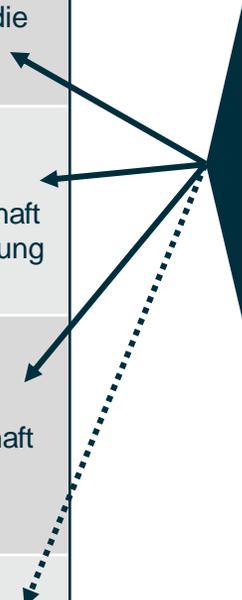
Unter Berücksichtigung der Risikokategorien aus der Risikoinventur der Commerzbank - soweit für das geprüfte Gebiet relevant - bestehen, ausgehend von der Feststellung, erhebliche Mängel im geprüften Gebiet. Diese Mängel betreffen z.B. kritische Geschäftsprozesse oder haben signifikante reputationale bzw. regulatorische Auswirkung. Eine enge Überwachung der termingerechten Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen und Involvierung des hierfür zuständigen Managements ist erforderlich.

Mittel (→)

Unter Berücksichtigung der Risikokategorien aus der Risikoinventur der Commerzbank - soweit für das geprüfte Gebiet relevant - bestehen, ausgehend von der Feststellung, Mängel im geprüften Gebiet. Diese Mängel betreffen z.B. die Unterbrechung von Geschäftsprozessen, führen zu Kundenbeschwerden oder zu aufsichtlichen Beanstandungen. Das hierfür zuständige Management sollte sich die Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen termingerecht nachweisen lassen.

Niedrig (↓)

Unter Berücksichtigung der Risikokategorien aus der Risikoinventur der Commerzbank - soweit für das geprüfte Gebiet relevant - bestehen, ausgehend von der Feststellung, geringfügige Mängel im geprüften Gebiet. Die Auswirkungen auf Kunden- und Geschäftsprozesse sind nur in geringem Maße gegeben. Die Maßnahmen können im Rahmen des normalen Geschäftsablaufes umgesetzt werden.



Ergänzende Angaben zu den Feststellungen



Klassifizierung	Erläuterung
(A) Neue Feststellung	Feststellungen, die einen neuen, zuvor nicht durch Group Audit berichteten Sachverhalt aufzeigen.
(B) Wiederholte Feststellungen	Feststellungen wurden bereits in vorherigen Prüfungen durch Group Audit oder als externe Feststellungen berichtet.
(B1) Wiederholte Feststellungen im engeren Sinne (Repeated Findings)	<p>In diese Kategorie fallen Feststellungen, bei denen in der selben Art und Weise das in einem vorherigen Bericht aufgezeigte Risiko weiterhin besteht. Dies ist u.a. auf folgende Ursachen zurückzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichtbeachtung, grobe Fahrlässigkeit oder (absichtlich) mangelhafte/fehlende Sorgfalt des Managements • Offene Maßnahmen mit hohem Risiko aus einer vorherigen Prüfung, die inadäquat überfällig sind • Feststellungen desselben Sachverhalts wie in der Ursprungsprüfung, die wiedereröffnet werden müssen, da das zugrundeliegende Risiko nicht nachhaltig beseitigt wurde.
(B2) Das materielle Risiko aus einer vorherigen Prüfung besteht weitgehend unverändert, obwohl das Management Maßnahmen ergriffen hat, die vereinbarten Handlungsempfehlungen vollständig zu adressieren.	Hier werden Feststellungen aufgenommen, bei denen der ursprüngliche Sachverhalt und das zugrundeliegende Risiko adressiert wurden, jedoch gegebenenfalls durch die Maßnahmenumsetzung und/oder eine Veränderung des Umfelds weitere zu mitigierende Risiken aufgetreten sind. Hierunter fallen auch Umsetzungsmaßnahmen, die sich aus nachvollziehbaren Gründen verzögert haben und zu einer Überschreitung des ursprünglich vereinbarten Umsetzungszeitpunkts geführt haben. Dies gilt sowohl für adäquat überfällige Feststellungen mit hohem Risiko als auch für überfällige Feststellungen mit mittlerem Risiko.
(C) Offene Feststellung	Offene Feststellungen aus dem Prüfungsgebiet, die planmäßig abgearbeitet werden und das ursprünglich vereinbarte Erledigungsdatum noch nicht erreicht haben oder für die eine Meilensteinplanung zur Abarbeitung vereinbart wurde.

Root Cause Kategorien



Kategorie	Beschreibung
Policies & Richtlinien	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf ein unvollständiges, veraltetes, unklares oder mangelhaftes Anweisungswesen (SFO, Policies, Richtlinien, Leitfäden, Verfahrensanweisung, Missinterpretation regulatorischer und/ oder interner Richtlinien) zurückzuführen.
Prozessdesign	Die Ursache des identifizierten Mangels liegt darin, dass die definierten Prozesse nicht angemessen sind, um das mit den Prozessen verbundene Geschäft adäquat abwickeln und die damit verbundenen Risiken identifizieren und steuern zu können, um interne und externe regulatorische/ gesetzliche Vorgaben einzuhalten (Definition, Aufsatz eines Prozesses, Missinterpretation regulatorischer und/ oder interner Richtlinien).
Prozessausführung	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf eine mangelnde Prozessausführung zurückzuführen z.B. aufgrund von nicht-angemessener Sorgfalt, mangelndes Verständnis des Prozesses.
Kontrollumfeld	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf ein mangelndes Kontrollumfeld zurückzuführen, u.a. fehlende Kontrollen bzw. fehlerhafte, unzureichende oder fehlende Kontrollmechanismen, Genehmigungen etc.
Rollen & Verantwortlichkeiten	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf organisatorische Gründe zurückzuführen, z.B. unklare Zuständigkeiten, Schnittstellen, (Wahrnehmung von) Verantwortlichkeiten & Kompetenzen. Mangel entsteht durch strukturelle Veränderungen in der Bank z.B. im Rahmen der Digitalisierung oder Transformation ohne Abhängigkeiten ausreichend berücksichtigt zu haben (einschließlich zu Projekten der Bank).
Fähigkeiten & Kompetenzen	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf ein unzureichendes Fachwissen, Ausbildung, Trainings- oder Wissensstand der durchführenden Mitarbeitenden zurückzuführen.
Menschlicher Fehler	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf individuelle, personenbezogene Fehler zurückzuführen, z.B. „Fat Finger“, individuelle Flüchtigkeitsfehler etc.
Technischer Fehler	Die Ursache des identifizierten Mangels steht im Zusammenhang mit IT, Software und Hardware ohne direktes menschliches Verschulden.
Ressourcen & Ausstattung	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf mangelnde Quantität an Ressourcen zurückzuführen, z.B. Personal, Ausstattung, Budget, Technik.
Priorisierung/ Managemententscheidung	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf direkte Entscheidungen des Managements zurückzuführen, z.B. De- oder Repriorisierung von Themen, Richtungsentscheidungen.
Inadäquates Risikobewusstsein	Die Ursache des identifizierten Mangels ist auf ein mangelndes Risikobewusstsein zurückzuführen, u.a. fehlende Kompetenz zur Identifikation, Beurteilung, Behandlung und Minderung potenzieller Risiken und deren Auswirkungen.
Sonstiges	Erfasst Ursachen, die nicht durch die oben genannten Kategorien abgedeckt werden.

Projektrating-Definitionen



Projektrating-Definitionen finden Anwendung in Projektprüfungsberichten und bei Berücksichtigung von Projekten/ Initiativen in regulären Prüfungsberichten.

Die durch die Prüfungshandlungen identifizierten Schwächen und Risiken sind Grundlage für die Bewertung des „Managements & Steuerung“ und der „Lieferfähigkeit“ eines Projektes zum Zeitpunkt der Prüfung.



Projektrating

Management & Steuerung	Ungenügend			
	Verbesserungen erforderlich		P_01	
	Angemessen			
		Hoch	Moderat	Niedrig
		Lieferfähigkeit		

Ergebnis		Erläuterung
Management & Steuerung	Angemessen	Das Projektmanagement und die Steuerung sind zum Prüfungszeitpunkt geeignet und wirksam .
	Verbesserungen erforderlich	Das Projektmanagement und die Steuerung sind zum Prüfungszeitpunkt grundsätzlich geeignet . Die Zielerreichung muss jedoch durch zusätzliche Maßnahmen unterstützt werden.
	Ungenügend	Es bestehen zum Prüfungszeitpunkt signifikante Schwächen im Projektmanagement und in der Steuerung. Die Gesamtprojektzielerreichung ist gefährdet .
Lieferfähigkeit	Hoch	Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen wurden zum Prüfungszeitpunkt keine Schwächen identifiziert, welche die erfolgreiche Lieferung der Ziellösung gefährden könnten, vorausgesetzt, dass die noch ausstehenden Maßnahmen umgesetzt werden und das Projektmanagement mit der gleichen Disziplin weiterarbeitet.
	Moderat	Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen ist das Projekt zum aktuellen Zeitpunkt für einige Teillieferungen verzögert , oder läuft Gefahr , einige oder alle seiner Ziele nicht zu erreichen , sofern keine zusätzlichen Maßnahmen umgesetzt werden. Die Probleme müssen behoben werden, um die Lieferfähigkeit zu erhöhen.
	Niedrig	Basierend auf den durchgeführten Prüfungshandlungen ist das Projekt nicht in der Lage, seine Ziele zu erreichen. Die festgestellten Probleme deuten auf eine erhebliche Gefahr für die erfolgreiche Lieferung hin.



Projektkomponenten

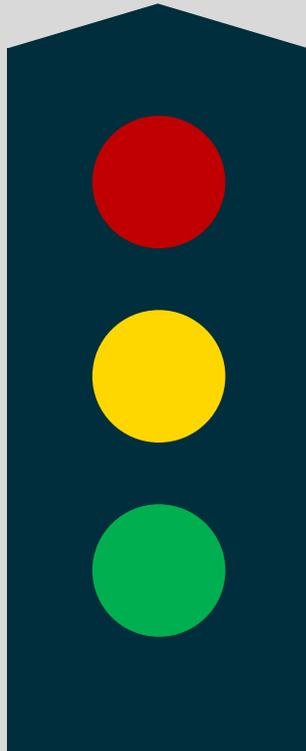
Die Bewertung der **Projektkomponenten** finden Anwendung in Projektprüfungsberichten und bei Berücksichtigung von Projekten/ Initiativen in regulären Prüfungsberichten. Diese definieren sich entlang des **Projektlebenszyklus** und werden abhängig vom Prüfungsumfang in der Bewertung berücksichtigt.

Projektkomponenten	Erläuterung
Aufsatz & Steuerung	Beinhaltet die Prüfung des Aufsatzes, der Steuerung und des Risikomanagements des Projektes z.B. Stakeholder Relations, Risk & Issue Management, Dependency Management, Scope, Cost & Benefit Definition, Board & Gremienstruktur sowie Reporting.
Anforderungen & Design	Fokussiert sich auf das Anforderungsmanagement und den Entwicklungsprozess der Ziellösung zur Überprüfung, ob Fachanforderungen ausreichend spezifiziert und in das Zielbild übersetzt wurden, regulatorische Anforderungen angemessen berücksichtigt sind und die IT-Lösungen zum Architekturzielbild passen.
Entwicklung	Fokussiert sich auf den methodischen Ansatz, die Auswahl der Entwicklungsmethodologie, den Umgang mit IT-Änderungen und Steuerung von Lieferanten.
Testing	Beinhaltet die Prüfung von Testaktivitäten der Projekte, z.B. Teststrategie und Planung, Test-Design und Test-Performance zur Überprüfung, ob die Ziellösung wie geplant funktioniert.
Transition	Fokussiert sich auf die Prozesse zum Übergang von Projektaktivitäten in den laufenden Geschäftsbetrieb z.B. Roll-Out und Übergabeprozesse, Business Readiness & Contingency Planning, Training & Kommunikation und Umgang mit Lessons Learned.

Prüfungsrating (Projektprüfungsbericht)



Folgend sind die **Definitionen der Bewertungsstufen einer Projektprüfungsberichts** dargestellt.



Rot

Es waren hohe Risiken aus dem Gesamtprojekt festzustellen, die sich in Abhängigkeit vom Prüfungsgegenstand aus der Umsetzung der fachlichen Themen und/oder dem Projektmanagement ergeben. Die Gesamtprojektzielerreichung ist erheblich gefährdet, wenn den identifizierten Risiken nicht angemessen begegnet wird. Es besteht das Risiko erheblicher/unmittelbarer substantieller Verluste/Schäden. Bei einer unveränderten Fortführung des Gesamtprojektes ist die Sicherheit des Geschäftsablaufes und der weiteren Geschäftsentwicklung ernsthaft gefährdet. Das Management der am Gesamtprojekt beteiligten Einheiten ist eng einzubinden. Die Projektverantwortlichen sollten nach einer umfassenden Risikoanalyse eine Risikomaßnahmenplanung sowie ein darauf aufbauendes Risikocontrolling vornehmen. Ein Neuaufsatz des Gesamtprojektes kann erforderlich sein.

Gelb

Es waren Risiken aus dem Gesamtprojekt festzustellen. Die Gesamtprojektziele sind in Teilen gefährdet, wenn den identifizierten Risiken nicht angemessen begegnet wird. Die Projektverantwortlichen sollten nach einer Risikoanalyse eine Maßnahmenplanung sowie ein darauf aufbauendes Controlling vornehmen.

Grün

Es waren keine oder nur geringe Risiken aus dem Gesamtprojekt festzustellen. Die identifizierten Risiken können im Rahmen des geplanten Projektverlaufs reduziert/beseitigt werden. Eine gesonderte Überwachung ist nicht erforderlich.